

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,



die internetfähigen Handys wurden immer erfolgreicher, und sie mauserten sich zu höchst erfolgreichen Smartphones. Das bedeutete für Anbieter ihre Webseiten lesbarer für Handys umzugestalten. Dies tat auch ver.di in den letzten Monaten. Und dies ist auch der Grund, warum die Senioren-Seiten sich optisch anders darstellen als bisher, wobei die Systematik erhalten geblieben ist und die seniorenspezifischen Themen sowieso.

anders darstellen als bisher, wobei die Systematik erhalten geblieben ist und die seniorenspezifischen Themen sowieso.

Sinkendes Rentenniveau

Schon seit etlichen Jahren sind die ver.di-SeniorInnen zum Thema Altersarmut sensibilisiert. Und sie haben bereits in der Vergangenheit in den verschiedenen Regionen der Bundesrepublik Veranstaltungen zu dieser Problematik durchgeführt und auf das sinkende Rentenniveau für die nachfolgende Generation hingewiesen. Einzelheiten dazu im Senioreninfo 31.

<http://senioren.verdi.de/ueber-uns/bundes-seniorenausschuss/++co++25c1d050-88bc-11e3-b67e-525400438ccf>

Rentangleichung Ost-West

ver.di hält fast 30 Jahre nach dem Fall der Mauer ein einheitliches Rentenrecht für längst überfällig. Dies umfasst nicht nur den aktuellen Rentenwert Ost, sondern alle Re-

chengrößen einschließlich der Beitragsbemessungsgrenze. Erste ernsthafte Schritte sind getan.

<http://senioren.verdi.de/themen/rente-versorgung/++co++bc67eb8c-5319-11e6-b146-525400ed87ba>



„Älter werden in einer solidari-schen und friedlichen Welt“

ist der Untertitel des Seniorenpolitischen ver.di-Programms, das soeben erschienen ist. Es wurde durch einen eigens benannten Arbeitskreis des BSA aktualisiert und nach Zustimmung im Gremium durch den Bundesvorstand neu aufgelegt. Es ist bereits an die Landesbezirke verschickt und kann dort angefordert werden. Es ist aber auch als Pdf-Datei zu finden unter <http://senioren.verdi.de/ueber-uns/bundes-seniorenausschuss/++co++5e00dbce-519f-11e6-8a3c-525400a933ef>



Renten-kampagne

Wie bereits auf unserer Internetseite angekündigt, startet im September gemeinsamen

Rentenkampagne aller DGB-Gewerkschaften. Hierzu sagte Frank Bsirske: „Wir brauchen einen Kurswechsel in der Rentenpolitik. Die Talfahrt des Rentenniveaus muss gestoppt werden.“

Sobald Logos und die Termine wann und wo zur Verfügung stehen, werden wir alles ins Internet stellen. Aber sicherlich informiert ver.di ebenso vor Ort.

Unter „**Senioren kreativ**“ berichteten wir im Newsletter August/Dezember 2015, dass von Mitgliedern des Bundesseniorenausschusses ein weiteres Senioren-Informationsblatt kreiert wurde, nämlich das SozialSpezial. Die letzte Ausgabe Nr. 5 beinhaltet ein Interview mit Dr. Dierk Hirschel, ver.di-Bereichsleiter Wirtschaftspolitik. Er äußert sich zur Armut generell, was politisch zu tun ist, um Altersarmut zu verhindern, und er zeigt gleichfalls auf, welche Wege zu mehr sozialer Gerechtigkeit führen.

<http://senioren.verdi.de/ueber-uns/sozial-spezial/++co++386128b6-39bc-11e5-be6a-5254008a33df>

Kopf der ver.di-Senioren-Internet-Seite

Ganz oben auf der Seite (im Fachbegriff als „Bühne“ bezeichnet) stellen wir Themen ein, die besonders die Unterstützung der SeniorInnen brauchen. Diese rollenden Bilder und Aufrufe, die bis in den September hinein gelten, sind einmal die Unterschriftensammlung für eine Europäische Bürgerinitiative **FairTrade Europe**, eine Unterschriftenliste mit der Forderung für ein **Lohn gerechtigkeitsgesetz** an die Bundeskanzlerin sowie der Aufruf, sich an der Demonstration gegen TTIP und CETA in den sieben angekündigten Städten in Deutschland zu beteiligen. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal an Eure Solidarität appellieren und bitten mitzumachen, zu unterschreiben und teilzunehmen.

Denn: Nur gemeinsam sind wir stark.

<http://senioren.verdi.de>



Selbstverständlich werden wir laufend sowie aktuell auf unserer ver.di-Internet-Senioren-Seite berichten und informieren.

Ratgeber

Als seinerzeit die ver.di-Internet-Senioren-Seiten eingerichtet wurden, war es auch der Wunsch unserer Kolleginnen und Kollegen Verbrauchertipps zu erhalten. Hier sind die letzten.

Ein **Totenschein** muss von den Hinterbliebenen privat bezahlt werden. Die Gebühren richten sich nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und sind festgelegt, was wenig bekannt ist. Ist die Rechnung des Arztes zu hoch, kann man dagegen angehen.

<http://senioren.verdi.de/service/ratgeber/++co++1c967e78-5e1f-11e6-aa34-525400ed87ba>

Viele rechtlichen Dinge lassen sich auch durch eine **E-Mail regel**n - nicht alle.

<http://senioren.verdi.de/service/ratgeber/++co++d4bd916c-5ee2-11e6-ad6d-52540066e5a9>

Gegen **Alltags- und Altersdiskriminierung**

kann man sich wehren. Was zu tun ist, kann hier nachgelesen werden.

<http://senioren.verdi.de/service/ratgeber/++co++b658ceb8-5ee6-11e6-b7c8-525400a933ef>